



Wertungsrichtlinien für Formationswettbewerbe

Ausgabe 3 vom 13. Juni 2011

Allgemeines

Diese Wertungsrichtlinien geben ein Beurteilungsraster vor, in dem die Qualität einer Formationskür anhand von Kriterien bestimmt werden kann. Sie sollen dem Wertungsrichter helfen, die Fülle der Eindrücke einer Formationskür zu sortieren und so leichter zu einem gerechten Urteil zu kommen.

Grundsätzliches zum Bewerten einer Formationskür

Gewertet wird in sechs definierten Wertungsgebieten in einer A- und einer B-Note durch Vergabe von 0,0 bis 3,0 Punkten je Wertungsgebiet. Die Wertungsgebiete sind untereinander gleichwertig. Die Punkte der einzelnen Wertungsgebiete werden zu einer Grundnote (1,0) addiert und anschließend unter Beachtung der vorgeschriebenen Abzüge zu einer jeweiligen Gesamtnote (A- und B-Note) addiert.

Die Wertungsgebiete sind anhand von Wertungskriterien erläutert und beispielhaft belegt.

Verglichen werden die Qualität der Ausführung einer Formation, die Interpretation der Musik, die Durchgängigkeit und die läuferische Einzelleistung anhand der vorgegebenen Choreographie und des Programmaufbaus.

Darüber hinaus führt eine gleich gute Leistung einer Formation mit höherem Schwierigkeitsgrad zu einer höheren Bewertung.

Vorgeschriebene Formationselemente

Die vorgeschriebenen Elemente einer Formationskür sind in der aktuellen Ausgabe der Sport- und Wettkampfordnung (WOK) festgelegt.

Regeln für die vorgeschriebenen Elemente

Die Regeln für die vorgeschriebenen Elemente einer Formationskür sind in der aktuellen Ausgabe der Sport- und Wettkampfordnung (WOK) festgelegt.

Wertungsgebiete

1.	A-Note		
1.1	A1	Ausführung des Programms	0.0 – 3.0
1.2	A2	Schwierigkeitsgrad der Elemente	0.0 – 3.0
1.3	A3	Programmaufbau	0.0 – 3.0
	Basisnote		1.0
	Gesamtnote		1.0 – 10.0

2.	B-Note		
2.1	B1	Musik	0.0 – 3.0
2.2	B2	Charakteristik und Durchgängigkeit	0.0 – 3.0
2.3	B3	Läuferische Einzelleistung	0.0 – 3.0
	Basisnote		1.0
	Gesamtnote		1.0 – 10.0

Wertungskriterien

1. A-Note

1.1 A1 *Ausführung des Programms*

Bewertet wird hier die Ausführung einzelner Elemente und des gesamten Programms in Bezug auf das ganze Team. Keine Bewertung individueller Fehler und keine Beurteilung von Schwierigkeitsgraden.

1.1.1 Präzision der Elemente

- Kreise sollen rund sein
- Linien und Reihen sollen gerade sein
- Abstände zwischen den Läufern sollen gleich groß sein
- In der Choreographie erarbeitete Achsen (z.B. Mittellinie) sollen klar erkennbar sein
- Die Winkel der Arme von Mühlen sollen korrekt sein (z. B. 90° oder 120°)
- Doppelreihen oder Doppelmühlen sollen denkungsgleich sein
- Symmetrische Bilder sollen spiegelgleich sein
- Asymmetrische Bilder sollen klar und als solche erkennbar sein

1.1.2 Gleichmäßigkeit und Synchronität

- Synchroner Ablauf der Elemente
- Gleichmäßige Bewegungen auf die gesamte Formation bezogen
- Gleiche Körperhaltung/Körperlinien auf die gesamte Formation bezogen
- Schrittlängen auf die gesamte Formation bezogen
- Gleiche äußere Form durch die gesamte Formation (z.B. gleiche Handhaltungen und Köpfe)

1.1.3 Geschwindigkeit und Fluss

- Hohe Laufgeschwindigkeit
- Abwechslung verschiedener Laufgeschwindigkeiten in Bezug auf die Choreographie
- Flüssiger Ablauf der Übergänge
- Flüssiger Ablauf der Kreuzmanöver

1.1.4 Flächenaufteilung und Raumausnutzung

- Ausnutzung der gesamte Fläche
- Platzierung des gesamten Programms in Bezug auf die Mittelachsen

1.2 A2 Schwierigkeitsgrad der Elemente

Hier wird die Schwierigkeit der einzelnen Elemente, der Schritte sowie der Übergänge bewertet. Der Bewertungsdurchschnitt der Schwierigkeitsgrade ergibt die Teilnote für diesen Bereich, wobei durch Setzung von Höhepunkten zusätzliche einfachere Elemente nicht zwingend zu einer niedrigeren Bewertung führen müssen. Die aufgeführten Elemente stellen Beispiele dar, die bei der Bewertung von Kombinationen und Variationen helfen sollen.

1.2.1 Schwierigkeitsgrad von Kreisen

Level	Element	Note
C1	Kreis ohne Richtungswechsel ohne Variation der Kreisgröße	0,1 - 0,5
C2	- Kreis ohne Richtungswechsel mit Variation der Kreisgröße - Zwei ineinander liegende Kreise	0,6 - 1,2
C3	- Kreis mit Richtungswechsel und Schrittfolge - Translation	1,3 - 2,0
C4	- Zwei ineinander liegende Kreise mit Translation - Ein Kreis mit Schrittfolge und Translation	2,1 - 3,0

1.2.2 Schwierigkeitsgrad von Mühlen

Level	Element	Note
W1	Mühle mit zwei oder mehr Armen in Kreuz-/oder Kettenfassung	0,1 - 0,5
W2	Mühle mit zwei oder mehr Armen in Handgelenkfassung ohne Variation	0,6 - 1,2
W3	- Mühle mit zwei oder mehr Armen in Handgelenkfassung mit Variation	1,3 - 2,0
W4	- W1, W2 oder W3 mit offenem Zentrum, S-Mühle, Doppelmühle - W2 oder W3 mit Translation	2,1 - 3,0

1.2.3

Schwierigkeitsgrad von Blöcken

Level	Element	Note
B1	Manöver über zwei oder mehr Achsen senkrecht zu Mittelachsen	0,1 - 0,5
B2	Manöver über zwei Achsen diagonal und senkrecht	0,6 - 1,2
B3	Manöver über mehr als zwei Achsen diagonal und senkrecht	1,3 - 2,0
B4	- B3 + schwierige Wechsel der Ausrichtung/Konfiguration - B3 + Manöver auf Kurven	2,1 - 3,0

1.2.4

Schwierigkeitsgrad von Kreuzmanövern

Level	Element	Note
I1	Kreuzen von zwei Reihen auf einer Kreuzlinie	0,1 - 0,5
I2	Kreuzen von drei oder vier Reihen mit verschiedenen Kreuzlinien z. B. Vierecks- oder Dreiecks-Kreuzen	0,6 - 1,2
I3	- Kreuzen von Blöcken: V-Kreuzen - Kreuzen mit Schritten aus S1 und S2	1,3 - 2,0
I4	- Kreuzen von Blöcken: Vierecks- oder Dreiecks-Kreuzen - Kreuzen mit Schritten aus S3 und S4	2,1 - 3,0

1.2.5

Schwierigkeitsgrad von Reihen und Linien

Level	Element	Note
L1	Eine Reihe mit Beibehaltung der Achsausrichtung	0,1 - 0,5
L2	Zwei Reihen mit Beibehaltung der Achsausrichtung	0,6 - 1,2
L3	- Drei Reihen mit Beibehaltung der Achsausrichtung - Eine Reihe mit Änderung der Achsausrichtung - Eine Reihe mit Schritten aus S1 und S2 und Handhaltungen aus H1 oder H2	1,3 - 2,0
L4	- Zwei oder drei Reihen parallel mit Änderung der Achsausrichtung - Eine Reihe mit Schritten aus S3 und S4 und Handhaltungen aus H3 oder H4	2,1 - 3,0

1.2.6 Schwierigkeitsgrad der Schritte

Level	Element	Note
S1	Mohawk, Choctaw, Dreier	0,1 - 0,5
S2	S1 + Doppeldreier	0,6 - 1,2
S3	S2 + Wende, Gegenwende, Gegendreier	1,3 - 2,0
S4	S2 und S3 + Variationen (Drehungen 180°, Crossrolls, Stopperschritte)	2,1 - 3,0

1.2.7 Schwierigkeitsgrad der Handhaltungen

Level	Element	Note
H1	Handgelenk, Hand-in-Hand, Oberarm	0,1 - 0,5
H2	H1 + Arme im Winkel, Arme im Ellenbogen abgewinkelt	0,6 - 1,2
H3	H2 + Kettengriff, Kreuzgriff, Variationen	1,3 - 2,0
H4	H1-H3 + offene Haltung (mind. 3 Sekunden)	2,1 - 3,0

1.2.8 Schwierigkeitsgrad von Übergängen

Level	Element	Mark
T1	Übergang ohne Änderung der Konfiguration	0,1 - 0,5
T2	Übergang mit Änderung der Konfiguration	0,6 - 1,2
T3	Übergang ohne Änderung der Konfiguration mit schwierigem Richtungswechsel	1,3 - 2,0
T4	Übergang mit Änderung der Konfiguration mit schwierigem Richtungswechsel	2,1 - 3,0

Anmerkung:

Der Abstand der Läufer/Läuferinnen zueinander erhöht zusätzlich den Schwierigkeitsgrad oder setzt ihn herab. Beispiele: Kreuzen mit geringen Abstand oder Blockmanöver mit großem Abstand erhöhen den Schwierigkeitsgrad, Schrittfolgen mit großem Abstand setzen ihn herab.

1.3 A3 Programmaufbau

Bewertet wird hier die Arbeit des Trainers bzw. des Choreographen in Bezug auf Programmaufbau und Ausgewogenheit und Wahl der Elemente.

1.3.1 Originalität des Programms/der Elemente

- Originelle Elemente und Variationen bestehender Elemente
- Art und Stil der Bewegungen und des Schrittmaterials
- Abwechslungsreiche Anläufe zu Elementen

1.3.2 Vielfältigkeit und Auswahl der Elemente

- Ausgewogene Auswahl der Elemente und deren Variationen
- Vielfältig ausgewählte Elemente und Kombinationen aus verschiedenen Elementen

1.3.3 Platzverteilung der Elemente

- Ausgewogene Verteilung der verschiedenen Elemente auf der Fläche unter Berücksichtigung der Vorbereitung
- Beachtung der Achsen in Blockschrittfolgen und Laufrichtungen innerhalb dieser Folgen
- Beachtung der Translationsrichtung von wandernden Rotationselementen

1.3.4 Übergänge

- Variationsreiche Übergänge
- Schnelle und flüssige Wechsel der Elemente
- Übergänge sollten sowohl als schneller Wechsel zwischen verschiedenen Elementen als auch als unverzichtbarer Teil des Programms gesehen werden und zu diesem Zweck als choreographisches Element betrachtet werden

2. B-Note

2.1 B1 Musik

Bewertet wird die Musikauswahl immer in Kombination mit der Umsetzung der Musik in Bezug auf Takt, Harmonie und Musikcharakter. Das Musikstück als solches wird nicht bewertet.

2.1.1 Takt

- Taktwechsel
- Beibehaltung und Umsetzung des Taktes (z. B. 4/4, 3/4)
- Akzentuierung der Schritte auf den Taktbeginn (auch bei Übersetzern)
- Berücksichtigung der Melodie

2.1.2 Wiedergabe des Musikcharakters

- Körperbewegungen/Choreographie im Charakter der Musik
- Interpretation in Bezug auf Bewegungen und Laufstil
- Eingehen auf die verschiedenen Teile der Musik

2.1.3 Abwechslung in der Musik

- Wahl der Musik, Abwechslung der verschiedenen Programmteile
- verschiedene Taktarten und Tempi
- verschiedene Stimmungen (langsamer/schneller, kraftvoller Teil)

2.1.4 Harmonie des Erscheinungsbildes mit der Musik

- Stimmigkeit zwischen Laufstil und gewählter Musik
- Stimmigkeit zwischen Kostüm und Musikcharakter
- Rundes Erscheinungsbild in Bezug auf Choreographie und gewählter Musik

2.2 B2 Charakteristik und Durchgängigkeit

Hier wird bewertet, in wie weit das gezeigte Programm eine Durchgängigkeit aufweist und ob eine bestimmte Charakteristik umgesetzt wurde.

2.2.1 Umsetzung der choreographischen Vorgaben

- Austrainierte Bewegungsabläufe und Elemente
- Wiedergabe der Charakteristik des angestrebten Stils
- Durchgängige Umsetzung des Stils durch die gesamte Kür

2.2.2 Läuferische Geschlossenheit

- Geschlossenheit in Bezug auf die Ausführung der Elemente
- Abgabe eines geschlossenen Erscheinungsbildes
- Harmonie/Eingespeltheit des Teams

2.2.3 Qualität der Umsetzung von Musik und Choreographie

- Qualität der Bewegungen in Bezug auf die Choreographie
- Qualität der Umsetzung der musikalischen Vorgaben

2.2.4 Kostüme

2.3 B3 Läuferische Einzelleistung

Hier wird nur die Einzelleistung eines Läufers beurteilt. Bei absolut gleicher Ausführung aller genannten Punkte könnte hier die Höchstpunktzahl vergeben werden. Fallen einzelne Läufer aus der Darbietung heraus, wird dieses hier bewertet, ebenso wie individuelle Fehler.

2.3.1 Gleiche Umsetzung aller Bewegungen und Balance

- Gleichheit aller Bewegungen in Bezug auf den einzelnen Läufer
- Gleichheit des läuferischen Könnens/Ausgewogener Leistungsstand

2.3.2 Schrittlängen

- gleiche Schrittlängen durch das gesamte Team hinweg

2.3.3 Ausführung der choreographischen Schritte

- Sauberkeit des Schrittmaterials in Bezug auf den einzelnen Läufer
- individuelle Fehler bei der Ausführung der Schritte

2.3.4 Körperhaltung und -linien

- gleiche Körperhaltung und gleiche Körperlinien in Bezug auf den einzelnen Läufer

Abzüge

Stürze:	- Major (mehr als ein Läufer für eine längere Zeit)	0,8 – 1,0 B3
	- Medium (ein Läufer für eine längere Zeit oder kurzer Sturz von mehreren Läufern)	0,6 B3
	- Minor (kurzer Sturz von nur einem Läufer)	0,2 B3
Programmaufbau:	- Ausgelassenes Element	1,0 A3 pro Element
	- Sprünge mit mehr als einer halben Umdrehung	0,4 A3 pro Element
	- Hebungen	0,4 A3 pro Element
	- Programm zu lang: Der Schiedsrichter gibt ein Zeichen, um das Wertes zu stoppen	
	- Programm zu kurz	0,2 A3 pro 10 Sek.
	- Stillstand oder liegen auf dem Boden	0,2 A3 pro Element
	- keine drei verschiedenen Handhaltungen	0,4 A3
Ausführung:	- Gebrochenes Element	0,2 – 0,4 A1
	- „Stolpern“ während eines Elements	0,2 A1
Musik:	- keine Tempowechsel in der Musik	0,4 B1
Kostüme:	- Verstoß gegen Kostümregeln	0,5 – 1,0 B2

Precision A2 Difficulty of Program		LEVEL				Partial Marks
		1	2	3	4	
Team		0,1 - 0,5	0,6 - 1,2	1,3 - 2,0	2,1 - 3,0	
Page						
No	Element					
					Total	
					A2 Mark	